Liebe österliche Mitchristen,

"Jesus wurde in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes" Mk 16, 19

Geht es Euch ein wenig mit der Himmelfahrt Jesu wie mir?

Ja, ich will es glauben, ich will den Zugang und vor allem den Grund erkennen! Und dennoch fällt es mit bei der Aufnahme Mariens in den Himmel (15.8) viel leichter.

Vielleicht habe ich immer noch den Besuch in der himmelfahrtsmosche in Jerusalem im Blick, wo ein jüdischer Kunstführer uns sagte: hier also ist der Fußabtritt von Jesu Auffahrt in den Himmel. Das war zumindest für mich sehr peinlich!

Vielleicht hilft uns alle jene Erfahrung, die ich gestern auf einem Friedhof in Memmingen machen durfte!?

Mosche, ein schwerst behinderte Mann ist im Alter plötzlich verstorben. Alle, besonders die anderen behinderten Menschen waren geschockt und die Eltern und Freunde (und auch ich) waren es ebenso.

Was kann MAN bzw. ich als Gottesdienstvorsteher für einen Mut, für eine Hoffnung weitergeben?

Zunächst war mir wichtig zu sagen, Gott liebt jeden Menschen und er liebt besonders Euch die eingeschränkt leben und er liebt auch Mosche!

Dann konnte ich am Grab sagen: Mosche ist nun erlöst, er muss nicht mehr leiden. Er ist bei Gott!

Und dieses bei Gott sein, verbinden Menschen seit Jahrtausenden mit dem Himmel, jener Ort, wo das Leben in Fülle gelebt wird!

Ich wünsche UNS allen einen gesegneten Feiertag!

Euer Pfarrer Wolfgang Zopora